

Die drei ???[®] Kids

1000
Spuren
— du hast
die Wahl



Seeschlangen-Spuk

KOSMOS

Personen in diesem Buch:

- ⇒ Justus' Tante Mathilda und Onkel Titus,
- ⇒ Mr Shaw, Peters Vater und Spezialist für Filmtricks,
- ⇒ Kommissar Reynolds,
- ⇒ Skinny Norris, ewiger Erzfeind der drei ???,
- ⇒ die Fischer von Rocky Beach, darunter:
 - ⇒ der Fischer Burns und seine Tochter Lisa,
 - ⇒ der Fischer Clodwig Clover,
- ⇒ Mr Plugit, Museumsdirektor und Architekt für Geisterbahnen,
- ⇒ Carlo Mendez, Casinobesitzer mit großen Plänen,
- ⇒ der gespenstische Indianerhäuptling Smokin' Cheech mit Gefolge,
- ⇒ die Seeschlange – echt oder Spuk?,
- ⇒ und natürlich ... die drei ??? Kids und du!

Über dem Fischerei-Hafen von Rocky Beach strahlte die Sonne. Peter Shaw bog auf seinem Rad mit Karacho um die Ecke. Er fuhr bis ans Ende des Kais, bremste kurz vor dem Wasser und schleuderte in einem eleganten Bogen aus. »Habt ihr das gesehen?«, rief er begeistert.

Justus Jonas, der ihm folgte, stieß einen Seufzer aus. »Du hast heute etwas von einer wild gewordenen Makrele an dir! Und ich fürchte, die *Mathilda* sinkt, wenn du an Bord genauso herumzappelst!«

Die *Mathilda* war das kleine Motorboot von Justus' Onkel Titus. Er hatte den drei Freunden erlaubt, es für einen Ausflug aufs Meer zu benutzen.

Bob Andrews, der Dritte im Bunde, kicherte und sprang von seinem Rad. »Eine wild gewordene Makrele! Just, wie kommst du denn da drauf?«

Justus stellte sein Rad ebenfalls ab. »Na guck dir nur Peters Gesichtsausdruck an. Er macht richtige Fischaugen!«

Tatsächlich starrte Peter mit weit aufgerissenen Augen an seinen beiden Freunden vorbei über den Pier. Dann ließ er plötzlich sein Rad fallen und sprintete auf einige Poller zu.

»Jetzt ist er auch noch vom Affen gebissen worden.«
Bob lachte lauthals.

Doch Justus folgte Peter mit den Augen und schüttelte den Kopf. »Kennst du das Mädchen?«, fragte er.

Am Rand des Kais stand ein blondes Mädchen mit verweinten Augen. Unglücklich sah es zwischen den Fischerbooten aufs Meer hinaus. Fast machte es den Eindruck, als wolle es gleich ins Hafenwasser springen. In diesem Moment erreichte Peter das Mädchen und griff nach seiner Hand. »Hallo«, sagte er, »ich bin Peter Shaw. Ich will nicht aufdringlich sein, aber kann ich dir vielleicht helfen? Wie heißt du denn?«

Das Mädchen sah auf. »Lisa Burns.« Sie wischte sich die Tränen aus den Augen. Justus und Bob liefen ebenfalls zu ihr.

»Was ist denn?« Mitfühlend sah Bob sie an.

Lisa holte Luft. »Mein Vater ist heute früh zum Fischen rausgefahren, und jetzt kommt er einfach nicht wieder.«

Justus sah auf den Ozean. Das Wasser war ruhig und tiefblau. Er wandte sich Lisa freundlich zu. »Dein Vater ist also Fischer. Es ist doch erst Vormittag, vielleicht fischt er noch?«



Wütend schüttelte Lisa den Kopf. »Das weiß ich selber. Aber wenn das Seeungeheuer ihn kriegt, dann kommt er nie wieder!«

»Das Seeungeheuer?« Peter musste sich ein Lächeln verkneifen.

»Grins nicht so doof«, fauchte Lisa. »Wahrscheinlich seid ihr auch nur blöde Idioten. Da draußen ist ein Seeungeheuer. Das weiß ich genau.«

»Tut mir leid.« Peter wurde wieder ernst. »Pass auf, wir fahren jetzt sowieso aufs Meer. Wenn wir deinen Vater sehen, sagen wir ihm, dass du dir Sorgen machst. Wie heißt denn sein Kahn?«

Lisa schluckte. »*Sea Spirit*. Aber was ist, wenn euch das Seeungeheuer auch holt?«

Justus sah sie aufmerksam an. »Woher weißt du denn so genau, dass da ein Ungeheuer ist?«

Lisa zuckte die Schultern. »Es war gestern Abend bei mir am Fenster.«

Justus nickte nur. »Ein Seeungeheuer, das auch an Land sein Unwesen treibt? Das ist rätselhaft. Ich muss zugeben, es reizt mich, dass wir uns dieses Falls annehmen! Die Frage ist nur, wie?«

»Ganz einfach«, rief Peter. »Wir fahren raus und gucken uns die Geschichte vom Boot aus an.«

Doch Bob schüttelte den Kopf. »Wenn es wirklich hier an Land war, dann muss es Spuren hinterlassen haben. Im Wasser tut es das bestimmt nicht. Ich bin dafür, wir suchen erst mal an Land.«

Justus sah Lisa an. »Bist du einverstanden, dass wir dir helfen?«

Lisa nickte und lächelte zum ersten Mal, seit die drei ??? sie getroffen hatten.

Wenn die drei ??? aufs Meer fahren sollen, lies weiter auf Seite  11

Wenn sie lieber auf Spurensuche an Land gehen sollen, lies weiter auf Seite  14